

Wir wünschen allen großen
und kleinen Leserinnen und
Lesern der Neuen Westpost
trotz Corona eine besinnliche
Vorweihnachtszeit,
ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins
Neue Jahr.
Das wichtigste ist aber:
Bleiben Sie gesund!

Das Redaktionsteam der
Neuen Westpost

Redaktions- und Anzeigenschluss für
die Januar 2021 Ausgabe der NWP
ist Fr., der 11.12.2020. Sie erscheint
und wird verteilt ab Mi., dem
30.12.2020

Online-Ausgabe: [http://westring-
bs.online/
die-neue-westpost](http://westring-
bs.online/
die-neue-westpost)



Foto: Werner Flügel

Anzeige


WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waschefrisch.de

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag
Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

Fr., Sa. und So
Von 15.00 Uhr
bis 20.00 Uhr
Außerhaus-Verkauf



Willi Meister verstorben – ein großer Verlust für das westliche Ringgebiet, das Ringgleis und die Industriekultur in BS

Am 16. November 2020 ist unser Freund und Mitstreiter Willi Meister im Alter von 78 Jahren verstorben. Viel zu früh, denn Willi hatte noch so viele Ideen ... für das Ringgleis, für das Westliche Ringgebiet, für die Industriekultur in Braunschweig.

Am 10. Oktober radelten wir noch zusammen mit dem Presseclub Braunschweig über sein geliebtes Ringgleis. Auf der Fußgängerbrücke am Westbahnhof erläuterte er den TeilnehmerInnen – gestenreich wie immer –, was dort in den letzten 10 Jahren alles an tollen Projekten realisiert wurde ... und noch am Entstehen ist (Pipenweg, Kontorhaus). Immer war Willi ganz vorne mit dabei: als Mitglied des Sanierungsbeirates Westliches Ringgebiet, als Mitglied des AK Ringgleis, als Mitinitiator der Braunschweiger ZeitSchiene, um nur einige zu nennen. Auch die Eisenbahndrehscheibe und die Illumination seines geliebten Birkenwäldchens vergaß er natürlich nicht zu erwähnen.

Bei vielen Erzählcafés von Heimatpflieger Klaus Hoffmann sah man ihn im Publikum.

Auch bei AntiRost gehörte Willi mit zum festen Stamm, machte dort Führungen und schrieb Artikel für die Ver-



einseitigung ZahnRad. Schon seit 1995 engagierte sich Willi für den Ausbau des Ringgleises zu einem Freizeit- und Schulweg für Fußgänger und RadlerInnen, Er sammelte Unterschriften, beteiligte sich an Work-shops und warb unermüdlich für seine Idee der „Bürgerbaustelle“. Im Jahr 2001 machten wir sie im Rahmen einer Aktionswoche zum Ringgleis gemeinsam wahr. Auch in den Folgejahren sah man Willi immer an vorderster Front, wenn es um die Ausgestaltung des Ringgleises

ging. Im Oktober 2016 erhielt Willi dafür aus der Hand von OB Ulrich Markurth verdientermaßen die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig. Kein Treffen in unserem Stammlokal „Momo“ ohne eine herzliche Begrüßung durch die Bedienung ... und den obligatorischen „Willi-Teller“. Im Hinterzimmer ging es stets hart, aber fair zur Sache. Oft war es Willi, der allzu hitzige Diskussionen auf liebevolle, aber entschiedene Art beendete.

In Gedanken sind wir bei Astrid, seiner lieben Frau, mit der er nicht nur die Leidenschaft für gutes Essen mit den Freunden von Slow-Food Braunschweig teilte, sondern auch viele gemeinsame Reisen unternahm und sich sportlich betätigte. Gern erinnere ich mich auch noch an die „Puschenabend-Konzerte“ in Willis und Astrids Wohnung in der Wilmerdingstraße und an ihre herzliche Gastfreundschaft.

Das alles ist nun Geschichte. Wir haben einen wirklichen Freund verloren, dem nicht nur wir viel zu verdanken haben. Viele schöne Erinnerungen bleiben und machen uns Mut für die Zukunft.

Hans-W. Fechtel

im Namen des braunschweiger forum e.V.

Nachruf zum Gedenken

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

Wilhelm Meister

Der Sanierungsbeirat Westliches Ringgebiet trauert um seinen stellvertretenden Vorsitzenden.

Er hat sich große Verdienste für das Westliche Ringgebiet und die ganze Stadt Braunschweig erworben

Wir werden ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gehört unser Mitgefühl.

Sanierungsbeirat Westliches Ringgebiet Braunschweig

Udo Sommerfeld
Vorsitzender

Veranstaltungen im Dezember 2020



Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 9-13 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Mo geschlossen

Anfragen zur Raumanmietung: Di – Fr 12-13 Uhr unter 0531 862564 oder per E-Mail: hausmeister.kpw@braunschweig.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auch über unser aktuelles Programmheft oder unter www.braunschweig.de/kulturpunktwest.

Soweit nicht anders benannt, erfolgen die Anmeldungen zu den Veranstaltungen/Kursen über den Kulturpunkt West

Freitag, 4. Dezember 2020, 9:30 Uhr,
Großer Saal

Kindertheater: „Sterntaler“

Eine bezaubernde Inszenierung des Grimmschen Märchens, in der Kulisse eines alten Baumes für Zuschauer ab 4 Jahren gespielt vom Ute Kahmann Figurentheater aus Berlin.



Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben und es hatte nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stück Brot in der Hand. Von aller Welt verlassen, ging es hinaus in den

Wald. Da begegnete ihm ein alter, hungernder Musikant. Dem schenkte es das ganze Stück Brot und ging weiter. Da kam ein Kind, das fror am Herzen. Da gab es ihm Mut durch Mitgefühl. Und dann kam noch ein Kind, das wollte seine Mütze kaufen. Da schenkte es ihm diese und hatte nichts mehr, als ein Kleidchen am Leib. Und als es dunkle Nacht wurde, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel ...

Eintritt: 5,00 € / Gruppen ab 5

Personen: 4,00 €

Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 0531 86 25 64 oder per E-Mail an:

kpw@braunschweig.de

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Montag, 7. Dezember 2020, 15:00 – 17:00 Uhr, Festplatzgelände neben dem Kulturpunkt West

„Winterzauber in der Weststadt“

Kurz vor den Feiertagen laden die Weiße Rose, das Quartiersmanagement „Soziale Stadt -Donauviertel“ und der Kulturpunkt West herzlich auf das Festplatzgelände ein. Zwar wird das ganz große Programm ent-

fallen, doch jeder kann sich trotzdem über Zuckerwatte, Mandeln oder einfach nur ein Glas alkohol-freien Glühwein oder einen Becher Kakao freuen.

Eintritt frei

Informationen im Kulturpunkt West unter Tel. 0531 84 50 00

Ein Projekt im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier „Campus Donauviertel“ und des Quartiersmanagements „Soziale Stadt - Donauviertel“ mit dem Kinder- und Teenyklub „Weiße Rose“ und dem Kulturpunkt West. Veranstaltungsort: Festplatzgelände neben dem Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Dienstag, 15. Dezember 2020, 10:30 Uhr, Großer Saal

Treffen von ALTERaktiv

„Wir sind aktiv und wollen etwas bewegen in der Weststadt und der ganzen Stadt!“

Informationen bei Angelika Stege, Tel. 86 37 99 aus der Gruppe oder an Maria Porzig im Kulturpunkt West, Tel. 84 5000, kpw@braunschweig.de. Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig



CLEAN UP YOUR KIEZ

**Aufräumen im Westlichen Ringgebiet
Seid dabei und lasst unseren Stadtteil
nicht nur schöner werden, sondern
Auch umweltfreundlicher!**

Wann: Jeden ersten Sonntag im Monat, 14.00 Uhr

Wo: Am Platz vor der HBK, Johannes-Selenka-Platz 1, Braunschweig.

Was: Jeden ersten Sonntag im Monat findet im westlichen Ringgebiet ein "cleanup", sprich Müllsammeln, statt. Organisiert wird das Ganze von JugendPark Braunschweig (JUP)

Bringt bitte mit: Handschuhe, Mundschutz und ggf. Greifzange.

Weitere Infos unter: www.JugendUmweltPark



DAS REGIONALE WEIHNACHTSGESCHENK AB 1. DEZ. 2020

Das Westliche Ringgebiet zeigt sich wieder mal sehr kreativ. In dem neuen Bildband sind 160 Kunstwerke aus 20 Jahren Street Art und Graffiti zu sehen. Der Designer Martin Markwort hat in einem Beteiligungsprojekt beeindruckende Zeitdokumente vom Ringgleis, vom Westbahnhof und aus alten Fabriken auf 84 Seiten zusammengestellt und gestaltet.

Für nur 5 Euro hier erhältlich:

- Haus der Talente - Elbestraße 45
- Stadtteilbüro -Hugo-Luther-Str. 60a
- Diakonietreff Madamenhof Madamenweg 156
- Blumen Möller -Madamenweg 145
- KufA-Haus - Am Westbahnhof 13
- Kletterzentrum - Am Westbahnhof 3
- Cafébar Spunk - Am Westbahnhof 1b
- Die3, Ateliergemeinschaft - Jahnstr. 8a
- Nexus - Frankfurter Str. 253b
- Café MokkaBär - Frankfurter Str. 266
- Harrys Bierhaus - Ekbertstr. 14a
- Buchhandlung Graff - Sack 15

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Nachbarschaftshilfe Nord-West

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73

38118 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 2 56 57-50

Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Anlaufstelle Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen e.V.

Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Petra.Karls@ambet.de

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

Regina Steigemann

Frankfurter Straße 18

38122 Braunschweig

Tel.: 05 31 / 89 18 83



Kreisverband Braunschweig e.V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr

r.steigemann@awo-kv-bs.de

Senioren helfen

Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen.

Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V. · Kramerstraße 9a, 38122 Braunschweig, Telefon: 05 31/88 53 148



Anzeige



GBG BESTATTUNGEN

Tag und Nacht für Sie da: 0531 / 600 33

Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig

www.gbg-braunschweig.de

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN

HelferHerzen 2020

Das „Mütterzentrum Braunschweig e. V./ MehrGenerationenHaus“ wurde als Spendenpartner in der dm-Filiale Weißes Ross in Braunschweig ausgewählt. Am Montag, dem 28.09.2020, fand deutschlandweit in den dm-Filialen der große Spendentag zugunsten ehrenamtlicher Projekte statt. Am Freitag, dem 23.10.2020, wurde dann die Spende in der Filiale übergeben. „Wir freuen uns riesig über eine Spende in Höhe von 672,78 €. Gerade in der aktuellen Coronasituation sind wir auf große wie kleine Spenden angewiesen“, berichtet Melanie Moronga, Geschäftsführerin des Mütterzentrums.

Melanie Moronga



Foto (v.l.): Frau Witzel (von DM), Rita Dippel, Melanie Moronga, Ayse Özmezarci



DIE 3

Ateliergeinschaft
Jahnstr. 8a

20x20 Kunst im Kleinformat

- Skulptur
- Malerei
- Zeichnung
- Papierschöpfung
- Fotografie

Dagmar Senz
Sabine Beck
& 10 weitere
Braunschweiger Kulturschaffende

Die Ausstellung ist jeden
Donnerstag geöffnet
von 19.00 bis 22.00 Uhr.
Eintritt frei!

Die 3 Ateliergeinschaft Jahnstraße

Seid kreativ!
Kommt mit Euren kreativen
oder bemalten Masken!

Liebe Leser und Nachbarn im Quartier, ...

... das Jahr geht nun langsam zu Ende und ich hoffe, dass Sie es gut überstanden haben.

Leider gab es bedingt durch Corona kaum Möglichkeiten, sich zu treffen. Fast



alle Veranstaltungen wurden abgesagt. Unter anderen auch das Jubiläum „20 Jahre Volkswagen-Halle Braunschweig“. Zu dieser Halle habe ich eine besondere Beziehung. Erstens steht sie auf dem Gelände des alten Bahnhofs, mit dem ich mich seit vielen Jahren beschäftige. Zweitens feiert die Halle mit mir zusammen Geburtstag und drittens steht sie natürlich im Westlichen Ringgebiet. Im Bereich der heutigen Halle befand sich bis in die 60er Jahre das Straßenbahndepot am Hauptbahnhof (Bild 1 gelb markiert).



Auch nach der Bahnhofs-Stillegung am 1.10.1960 gab es das Depot noch eine Weile. Nachdem Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre der heutige Europaplatz



angelegt worden war, gab es im Bereich der heutigen Halle einen Parkplatz, der mit mehreren Parkkreisen realisiert wurde (Bild 2). Die Idee, in dem Bereich eine Sporthalle zu bauen, gab es bereits in den 60er Jahren, um das ehemalige Bahngelände wieder neu zu nutzen.

Anfang der 1990er Jahre wurden dann die Planungen konkreter. Es sollte aber nun nicht nur um Sport, sondern auch um Kultur- und Musik-Veranstaltungen gehen.

Im Laufe der Überlegungen entstand die Idee einer Multifunktions-Halle. Für den Bau wurde extra eine Stiftung ins Leben gerufen: die Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig. Am 20.9.1999 wurde der Grundstein gelegt (Bild 3).



Am 14.4.2000 war das Richtfest (Bild 4). Bei beiden Veranstaltungen war ich vor



Ort und staunte, wie schnell es vorwärts ging (Luftbild 5).



Die feierliche Eröffnung war bereits am 20.9.2000. Von 2006 bis 2008 wurde die Halle um weitere 2000 Quadratmeter durch einen zusätzlichen Vorbau und in weiteren Bereichen aufgewertet. Seit ihrer Eröffnung im September 2000 gab es in der VW Halle rund 1700 Veranstaltungen mit 5 Millionen Gästen (Luftbild 6, 2018).



Übrigens hat nicht nur die VW-Halle mit mir zusammen Geburtstag. Auch das Westand und das Kufa-Haus wurden an einem 20. September feierlich eröffnet, und zwar im Jahr 2019 am Westbahnhof 13.

Leider haben dieses Jahr fast alle Veranstaltungsorte durch Corona ganz große Probleme. Ich hoffe sehr, dass sich diese Situation bald wieder verbessert. Ihnen allen wünsche ich vor allem Gesundheit, eine ruhige Adventszeit, stressfreie Feiertage und schon heute einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wollen wir hoffen, dass Corona bald die Kraft ausgeht!

*Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger*

Absage

Nikolaus Café



Leider ist es uns in diesem Jahr nicht möglich, unter den gegebenen Umständen unser Nikolaus Café in der AWO Frankfurter Str. durchzuführen. Wir hoffen, dass wir unsere Gäste im nächsten Jahr wieder begrüßen können.

Helga Hirsch

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier: Neues aus der Sozialen Stadt

Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet

Im Jahr 2020 wurden Anträge über eine Gesamtsumme von ca. 58.500 Euro bewilligt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten mehrere Projekte leider nicht stattfinden oder mussten verschoben werden. Manche Projekte wurden auch etwas anders, als ursprünglich geplant, umgesetzt. Insgesamt gehen wir aber davon aus, dass für das Jahr 2020 eine Summe von etwas über 50.000 Euro abgerechnet wird – so viel wie noch nie.

Wofür wurde Geld beantragt? Es ging um die Anschaffung von Materialien (z.B. für Sportgeräte), die Durchführung von Veranstaltungen (z.B. von Workshops) oder die Realisierung von kulturellen Projekten (z.B. Ausstellungen). Die beantragten Mittel lassen sich zu ca. 20% dem Thema Kunst & Kultur, zu 35% dem Thema Nachbarschaft und zu ca. 45% dem Thema Sport & Bewegung zuordnen. Für 2020 ist noch Geld vorhanden und auch in 2021 werden wieder Mittel im Umfang von 75.000€ zur Verfügung stehen.

Wenn Sie also ein Projekt im Westlichen Ringgebiet planen, von dem der Stadtteil, die Nachbarschaft, ein Verein oder eine bestimmte Gruppe profitieren soll, zögern Sie nicht, einen Antrag zu stellen.

Wir beraten Sie gerne dabei!

Was war 2020?

Stadteilarbeit in Corona-Zeiten - wie überall war in diesem Jahr alles anders und so Manches wurde geplant und musste dann aufgrund der Corona-Lage wieder abgesagt oder der Situation angepasst werden. Um gemeinsam Angebote zu entwickeln und aufrecht halten zu können, sind die verschiedenen Einrichtungen im Westlichen Ringgebiet noch dichter zusammengedrückt. So gab es z.B. eine enge Kooperation des Stadtteilbüros mit dem Garten ohne Grenzen, so dass der Flohmarkt hier stattfinden konnte. Auch die Gesunden

Wochen mit vielen Veranstaltungen an unterschiedlichsten Orten im Stadtteil waren ein gutes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit. Die Situation hat uns und andere Akteure kreativ werden lassen, um gute Lösungen zu finden. Trotzdem hoffen wir, dass 2021 normaler verläuft und Veranstaltungen wie das Stadtteilfest oder die Fahrradkurse von Ladies on Tour wieder auf dem Programm stehen können!



Baumaßnahmen

Im Jahr 2020 konnten einige Baumaßnahmen im Westlichen Ringgebiet umgesetzt werden. Jetzt (Mitte November) sind die Blumenstraße, der Kontorhausweg, der Verbindungsweg Ringgleis – Gabelsberger Str. sowie die Asphaltierung des Ringgleises zwischen Broitzemer Str. und Kälberwiese sowie am Werksteig fast fertig gestellt. Auch das Kontorhaus ist auf dem besten Weg in neuem Glanz zu erstrahlen.

Was kommt 2021? Im nächsten Jahr stehen die Aufwertung der **Unterführung Münchenstraße** am Ringgleis, ein weiterer Bau-Abschnitt der **Broitzemer Straße**, die **Jahnstraße** sowie der Frankfurter Platz auf dem Programm.

Der **Frankfurter Platz** soll grüner werden und einen Brunnen erhalten – diesen Wunsch äußerten viele Anwohner*innen bei früheren Befragungen. Am 04. November fand eine Bürgerinformation zum aktuellen Stand der Planung statt. Die beauftragte Landschaftsarchitektin, Frau Döring, stellte diese gemeinsam mit Frau Schwarzer, Stadtplanerin bei der Stadt Braunschweig vor. Was ist geplant? Neu angelegt werden mehrere große Pflanzinseln. Sie schirmen die Platzfläche gegen die Fahrbahn ab, Sitzbänke werden an mehreren Stellen integriert. Die

Inseln werden mit Blumenrasen begrünt und auch einige Obstbäume sollen darauf stehen.

Wasser-Fontainen sollen den Platz in der Zukunft lebendiger und attraktiver machen. Neu hinzu kommt auch ein Spielobjekt, zusätzliche Fahrradständer und Mülleimer.

Was kommt demnächst?

Neue Dokumentation zur Stadtteilgeschichte: Streetart und Graffiti

Graffitis begegnen uns überall. Fassaden, Brücken, Zäune und Mauern dienen als Träger für temporäre Kunstwerke. Die meisten Werke, die in der Broschüre von Martin Markwort zu sehen sind, sind längst wieder verschwunden und existieren nur noch als Foto.

Die Broschüre wird ab dem 1. Dezember u.a. im Stadtteilbüro für 5,00€ erhältlich sein – das ideale Weihnachtsgeschenk!

Jahreskalender 2021

Mit einem Kalender möchten wir auf die schönen Seiten des Westlichen Ringgebietes aufmerksam machen. Zusammen gestellt hat die Fotos Siggj Schmidt. Der Kalender wird ebenfalls im Stadtteilbüro erhältlich sein.

Anfang 2021 wird es im Stadtteilbüro personelle Veränderungen geben. Wir verabschieden Marion Tempel. Mit ihr verlässt ein engagierter und kreativer Kopf, der viele schöne Akzente setzen konnte, das Quartiersmanagement. Unseren neuen Kollegen im Stadtteilbüro Hien Quy Huynh stellen wir dann in der Januar-Ausgabe vor.

Das Team von plankontor wünscht allen im Westlichen Ringgebiet einen besinnlichen Jahresausklang und einen guten Start ins nächste Jahr. Bleiben Sie bitte gesund!

Marion Tempel, Jarste Holzrichter, Yesim Cil

Fortsetzung nächste Seite

Das war 2020



Gesunde Wochen – gemeinsam kochen im Garten ohne Grenzen



Fahrradtour entlang der Oker



Lebensmittelpakete für die Schüler*innen der HS Sophienstraße



Tanz und Bewegung draußen hinter dem Quartierszentrum



Flohmarkt im Garten ohne Grenzen



Erzählcafé – Märchen und Geschichten aus der Kindheit



Premiere des Audiowalks an der Kletterhalle



Gemeinsam kochen



Leckereien ...t

Herzlich Willkommen, Dariush Farazi!

Fotos meiner Immigration - so lautet der Titel der Fotoausstellung, die am 30. Oktober im Saal des Mehrgenerationenhauses eröffnet wurde. Dariush Farazi, ein junger Mann aus dem Iran, hat per Handyfotos Eindrücke festgehalten aus dem griechischen Flüchtlingslager „Diavarta“ in Thessaloniki.

Dariush Farazi ist 2019 nach Deutschland gekommen. Über seine Flucht aus dem Iran wurde in unserem letzten Mamma mia-Heft ausführlich berichtet. Ein Leidensweg, gespeist aus Verzweiflung an einem diktatorischen System und der Sehnsucht nach Freiheit und Menschenwürde. Diese Odyssee voller abgründiger Erfahrungen ist in meinem Gedächtnis geblieben und sie konnte auch an diesem Abend angesichts der Fotos von Dariush Farazi nicht ausgespart werden. In Kurzform hier noch einmal die Biografie dieses so konsequenten und mutigen jungen Iraners: Das Aufwachsen in der diktatorischen islamischen Republik Iran, dann seine Abkehr vom Islam, die offene Ablehnung des iranischen politischen Systems, das Sich-einreihen in die grüne Demokratiebewegung 2010, das Erleben der aufkeimenden und sterbenden Hoffnung auf Demokratisierung, die Konfrontation mit der Staatsgewalt, die Unmöglichkeit der freien Meinungsäußerung, Einschüchterung und Repressalien, dann der erste Fluchtversuch, über die Einreise nach Ungarn weiter nach Österreich, von hier Rückführung nach Ungarn, Verurteilung zu drei Jahren Gefängnis wegen Verstoßes gegen das Dublin-Abkommen. Um der Gefängnishölle zu entkommen, Rückkehrwunsch nach Iran. Hier wiederum Überwachung, Entrechtung, Androhung der Todesstrafe. Erneutes Verlassen des Landes. Asylantrag in der Türkei bei der UN. Lernt seine spätere Frau kennen, eine Iranerin. Auch in der Türkei die Erfahrung von Maßregelung und Diskriminierung. Wunsch, seiner Frau zu folgen nach Deutschland. Ab November 2018 im griechischen Flüchtlingscamp „Diavarta“ in Thessaloniki.

In den nun folgenden Monaten des Lageraufenthalts entstehen die Fotos dieser Ausstellung. Die dramatischen Lebensphasen des Fotografen im Kopf und die noch lebendigen grellen Bilder vom brennenden Lager „Moria“ auf Lesbos vor den Augen bin ich überrascht. Die Fotos sind anders als ich erwartet



Dariush Farazi, Nishtman Abdolaahi, Franziska Rutz

haben. Sie sind eben nicht die erwarteten dramatischen Bilder, die die unhaltbaren Lagerzustände anklagen, wie die oft thematisierte Überfüllung, die Aggressivität der Flüchtlinge untereinander oder gegen das Lagerpersonal, die mangelhaften hygienischen Bedingungen, eine fühlbare psychische Notsituation der Menschen auf ihrer Flucht vor dem Nicht-mehr-Aushaltbaren oder einer extrem langen Zeit des Wartens auf einen Bescheid. Es dauert ein wenig zu meiner Einsicht, dass es ganz selbstverständlich verschiedene Blickwinkel, Stimmungen oder Intentionen gibt, auch einen solchen Lageralltag zu spiegeln. Von den Fotos hier geht eine große Ruhe aus, etwas Friedfertiges oder fast schon Idyllisches: Die Warteschlange, die gewaschenen Kleidungsstücke auf der Leine, die angehefteten Kinderzeichnungen. Immer wieder der Blick auf die aneinandergereihten Zelte oder Baracken. Wir sehen Menschen, die zusammenstehen, Kinder, die spielen, den Schnappschuss vom spontan improvisierten iranischen Feuerfest, einen wolkenverhangenen Himmel mit einer Blitzspur. Spürbar bleibt die Distanz des stillen Betrachters. Der Kontext des Flüchtlingslagers und das Existentielle der Situation ist manchmal nur an den Bildunterschriften ablesbar. Einige Bilder erfüllen sich erst mit Leben nach den Erläuterungen des Fotografen im anschließenden Gespräch. Die Fotos sind Ruhepunkte und Haltepunkte. Manchmal Momente der Mitmenschlichkeit. Das Grundmotiv kehrt immer wieder: Zäune, Absperrungen, Zäune als Grenzmarkierungen. Sie prägen die Lebens-

situation der Flüchtlinge: die Alternative von Hoffnung oder Enttäuschung, weiterziehen zu dürfen oder abgewiesen werden, Freiheit und menschenwürdige Zustände oder wieder Gewalt und Demütigung erleben müssen. Dariush Farazi hat einige dieser griechischen Lager erlebt. Für ihn und viele andere bleiben es Orte der Hölle.

Bei der Ausstellungseröffnung erleben wir ihn sehr gefasst, vielleicht sogar ein wenig zuversichtlich. Im Gespräch mit Franziska Rutz antwortet er mit ruhiger, fast leiser Stimme. Er wird gefragt zu seinen Bildern, seiner Flucht, zu seiner derzeitigen Lebenssituation. Nicht alles Notwendige ist geklärt. Das Wichtigste und Schönste aber für ihn: Er darf seine Frau wieder in den Armen halten. Und er hat gute Freunde gefunden, die ihm auch weiterhin helfen und sich für ihn einsetzen. Zu ihnen gehört Franziska Rutz. Gemeinsam mit Monika Döhrmann aus unserem Haus hat sie sich für diese Ausstellung eingesetzt. Der große Besucherzuspruch ist Bestätigung für Interesse und Mitgefühl. Auch wenn aus Corona-Abstandsgründen in zwei Etappen eröffnet werden musste. An dieser Stelle noch einmal: Herzlich willkommen, Dariush Farazi! Wir freuen uns, Ihre Fotos und Ihre Fadenkunstbögen hier ausstellen zu können. Respekt für Ihren Mut und Ihr konsequentes selbstloses Eintreten für Menschenrechte und Menschenwürde. Wir wünschen Ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg viele gute Freunde und viele MitstreiterInnen!

Georg Grätz

Veranstaltungen Dezember 2020



Di	01.12.2020	10.00	Weihnachtsbasteln im Kinderzimmer (mit Anmeldung)
Do	03.12.2020	10.00	Weihnachtsbasteln im Kinderzimmer (mit Anmeldung)
Do	03.12.2020	19.00 – 20.30	Elternschule: Dein Kind! Vertrau auf dein Bauchgefühl! – Lea Simon (mit Anmeldung)
So	06.12.2020	14.00 – 17.00	NikolausWunschPunsch-Nachmittag
Mo	07.12.2020	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch – „Abwehrkräfte stärken“ – Rita Dippel (mit Anmeldung)
Di	08.12.2020	10.00	Weihnachtsbäckerei im Kinderzimmer (mit Anmeldung)
Do	10.12.2020	10.00	Weihnachtsbäckerei im Kinderzimmer (mit Anmeldung)
Do	10.12.2020	19.30	Tarot - Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen – Ilse Bartels-Langweige (Kosten 15 €, mit Anmeldung)
Mo	14.12.2020	16.00 – 18.00	Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel (mit Anmeldung)

Regelmäßige Termine:

- Mo 09.30 – 11.30 Internationaler Spielkreis: Singen, Basteln, Spielen; von 1 - 3 Jahren (mit Anmeldung)
- Mo 15.00 – 17.00 Strickcafé
- Di 16.15 – 17.00 Hiphop für Kinder ab 7 Jahren (mit Anmeldung)
- Di 10.00 – 11.30 Babygruppe – Rita Dippel (mit Anmeldung)
- Mi 10.00 – 11.30 Babygruppe – Rita Dippel (mit Anmeldung)
- Mi 09.30 – 11.00 Deutsch lernen für den Beruf – Georg Grätz (mit Anmeldung)
- Mi 10.30 – 11.30 Handy- u. PC-Wissen à la carte – Sergei Graf (Termin vereinbaren)
- Mi 11.00 – 12.00 Tanz und Bewegung draußen oder im Saal
- Mi 19.00 – 20.00 Bauchtanz für die Seele (mit Anmeldung)
- Do 14.30 – 15.30 Spazieren mit Spaß und Bewegung am Ringgleis
- Fr 10.00 – 11.00 Babymassage – Melanie Moronga (mit Anmeldung)

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mo - Do 15 - 18 Uhr
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Mittagstisch Dezember 2020

5,00 €



Di	01.12.	Fisch gebraten mit Beilage
Mi	02.12.	große Kohlroulade mit Kartoffeln
Do	03.12.	Hacksteaks gebraten mit Bohnen und Kartoffeln
Fr	04.12.	Auflauf
Mo	07.12.	Syrische Küche
Di	08.12.	Fisch gebraten mit Beilage
Mi	09.12.	Grünkohl mit Bregenwurst und Kartoffeln
Do	10.12.	gebratene Entenkeule, Orangensauce, Rotkohl und Kartoffelklöße (6,00 €)
Fr	11.12.	Auflauf
Mo	14.12.	Türkische Küche
Di	15.12.	Fisch gebraten mit Beilage
Mi	16.12.	Hühnerragout mit Reis, Kartoffeln und Gemüse
Do	17.12.	gebratene Entenkeule, Orangensauce, Rotkohl und Kartoffelklöße (6,00 €)
Fr	18.12.	Auflauf
Mo	21.12.	geschlossen bis 03.01.2021

Neu: jeden Mittwoch große Currywurst mit Beilage – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!		
FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 11.30 Uhr
MITTAGSTÜCK	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Im Dezember ggf. nur zum Mitnehmen (je nach Verordnung!)

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 9 – 13.30 Uhr



Elternschule – „Erziehung leichter gemacht“

Wir laden Sie herzlich ein an unseren Themen im 4. Quartal 2020 teilzuhaben. Jeden Monat besprechen wir ein anderes Thema. In einer kleinen Gruppe aus interessierten Eltern/ Betreuungspersonen findet zu Beginn der Veranstaltung ein Vortrag statt zu denen wir unterschiedliche ReferentInnen einladen. Im Anschluss können Fragen gestellt werden und die Gruppe hat die Möglichkeit sich auszutauschen.

- Du stillst noch?
- Dein Kind schläft noch nicht durch?
- Du verwöhnst dein Kind!
- Dein Kind schläft nicht im eigenen Bett?
- Dein Kind ist noch nicht trocken?
- Dein Kind krabbelt/läuft noch nicht?

Unser Thema am Donnerstag, 03. Dezember 2020

„Dein Kind! Vertrau' auf dein Bauchgefühl!“

Kennen Sie mindestens eine der oben genannte Fragen und Aussagen oder ähnliche? Sind Sie aufgrund dessen auch manchmal verunsichert und fragen sich, ob die die Anderen recht haben mit ihren Fragen oder Aussagen? Oder sind Sie genervt von diesen Fragen? Dann ist dieses Thema unserer Elternschule genau das Richtige!

Bitte melden Sie sich für jedes Treffen separat an.
Wann? 1x monatlich, donnerstags von 19-20.30 Uhr
Wo? Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus,
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
Kosten: 2€ je Treffen
Ansprechpartnerin: Melanie Moronga
Anmeldungen per Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de



HEINRICH DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/



Lovebox 2020 - Liebe im Karton

Das Mütterzentrum Braunschweig e.V. beteiligt sich in diesem Jahr auch an der Weihnachtspäckchenaktion „Liebe im Karton“ von der Würzburger Initiative, welche Weihnachtspäckchen für Kinder in Camps und Einrichtungen im Nordirak, Griechenland und Rumänien sammelt.

„Wir möchten dazu beitragen, Kindern und Familien in den Camps und Einrichtungen eine kleine Freude zum Weihnachtsfest zu bereiten. In unseren Päckchen haben wir schöne Sachen, nicht nur für Kinder gepackt.“, sagt Melanie Moronga.

Foto: Melanie Moronga mit den liebevoll gepackten Kartons auf dem Weg zur Sammelstelle REFUGIUM Flüchtlingshilfe e.V.



Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur
Herausgabe der Zeitung
„Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-
Str. 60A, 38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: nwp_red@neue-westpost.de
Redaktion: Werner Flügel, Siegfried
Mickley, Ulrike Lopau, Wilfried
Bassen, Thomas Hörmann,
plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung:
Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH,
Braunschweig
Auflage: 12.000,
Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2009.

Anzeige

„ICH ENTDECKE ÜBERALL
TOLLE LÄDEN.“

DIE MÄDELS MEINEN,
ICH HABE SUPERKRÄFTE ...“



Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.
Mit den besten Läden in der Umgebung.



Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps

oe Oeding
Info

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



Seepferdchen-Crash-Kurs in den Herbstferien

Lange haben wir uns nach einem Seepferdchenkurs für meinen fünfjährigen Sohn umgehört. Doch wegen Corona gab es keine, oder nur lange Wartelisten. Lea Simon, Erzieherin in der Kinderbetreuung, kam dann kürzlich auf mich zu, weil sie TeilnehmerInnen für einen Seepferdchenkurs suchte, der vom Förderverein des Schwimmbads Gliesmarode angeboten werden sollte. Gesagt, getan. In den beiden Herbstferienwochen vom 12. bis 23.10.2020 ging es dann jeden Tag (außer am Wochenende) ins Schwimmbad. Die Gruppe traf sich vor dem Eingang und ging dann



zusammen rein. Eine Begleitperson musste wegen der Corona-Auflagen mitkommen und die Übungen mit dem Kind im Becken ausführen.

Die Kinder (im Alter von 4 bis 6 Jahren) wurden immer von zwei SchwimmlehrerInnen angeleitet. Es wechselten sich Merle, Ole und Lea ab. Am ersten Tag übten die Kinder, mit Westen und Schwimnudeln gesichert, die Froschbeine. Wir waren im großen 25m Becken. Nach und nach wurden die Kids sicherer. Sechs von zehn angemeldeten Kindern beendeten den Kurs und eine Teilnehmerin schaffte dann am Ende sogar ihr Seepferdchen. Vielen Dank, dass wir teilnehmen durften. Es hat Spaß gemacht!

Sandra Büdke

Wir Falken – solidarisch durch die Krise



Es ist Herbst und wir befinden uns mitten in der zweiten Welle der Corona-Pandemie. Wie in fast allen Regionen Deutschlands sehen wir auch in Braunschweig stark steigende Fallzahlen, so dass es zur flächendeckenden Einstufung von Risikogebieten kommt.

Als Verband müssen wir uns auf mögliche Auswirkungen und Konsequenzen der zweiten Welle und der sie begleitenden Maßnahmen, wie dem aktuellen Teil-Lockdown, einstellen. Dies haben wir bereits präventiv in vielen Sitzungen und Absprachen vorbereitet.

Obwohl die rechtlichen Bestimmungen für die verbandliche Kinder & Jugendarbeit im Vergleich zum Frühjahr weniger einschränkend sind, haben wir reagiert. Für unsere Räume gilt es striktes Hygienekonzept und für alle Aktiven gibt es die Möglichkeit an den jeweiligen Treffen über ein Videoportal online teilzunehmen. Auch machen wir unsere Veranstaltungen, wie Theorie & Theke, digital zugänglich. Größere Maßnahmen haben für die nächste Zeit abgesagt. Gleichzeitig zu all diesen strukturellen Planungen wollen wir uns gegen bürgerliche Kälte,

Entsolidarisierung und Vereinsamung wappnen und werden unseren Fokus in den kommenden Monaten auf den sozialen und solidarischen Zusammenhalt und die Vorbereitung unserer Ideen,

Anliegen und Maßnahmen ab dem Frühjahr legen.

Wir wollen als Falken für unsere Mitglieder, Mitarbeiter*innen und die bei uns aktiven Kinder und Jugendlichen durch die Pandemie hindurch eine gute Möglichkeit darstellen, Kontakte, Soziales und Unterstützungsstrukturen zu organisieren.

Wir wollen vermeiden, dass bei den Falken Aktive durch die Corona-Einschränkungen und die durch die Pandemie entstehenden Belastungen aus unseren Zusammenhängen herausfallen, sich allein gelassen und isoliert fühlen.

Wir wollen für alle unsere Mitglieder und die Teilnehmer*innen unserer Angebote weiterhin

Möglichkeiten zum Treffen, Spielen, Austausch, Selbstorganisation und alle weiteren Falken-Aktivitäten bieten.

Wir wollen die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie herausstellen, ihre Bedarfe deutlich machen und uns für die Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen auch in der Pandemie-Situation einsetzen und dafür streiten.

Wir wollen Kräfte sammeln für ein kämpferisches Frühjahr und einen vollen Falkensommer.

Auch wenn wir uns also für die nächste

Zeit sehr um unsere internen Abläufe und Aktive kümmern werden bleibt eins für klar:

Kein Raum für Coronaleugner*innen und Verschwörungsideolog*innen!

Wir kennen die Bedeutung von Verschwörungsideologien für Rechte Mobilisierungen in der Gesellschaft und wissen, dass durch die im Kapitalismus weit verbreiteten Erfahrungen von Ohnmacht und Vereinzelung Verschwörungsideologien in breiten Teilen der Gesellschaft immer eine materielle Basis finden werden. Besonders in Krisenzeiten.

Dagegen setzen wir unsere präventive Bildungsarbeit, solidarische Zusammenschlüsse und sozialistische Gruppenerfahrungen.

Freundschaft!

www.kv.falken-bs.de

falken braunschweig auf instagram / facebook



„WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
FreystraÙe 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM DEZEMBER 2020



Auferstehungskirche
Süntelstraße 1

Di, 01.12. – 18 Uhr
Auszeit im Advent
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

So, 06.12. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

So, 13.12. – 11 Uhr
Familiengottesdienst
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

Mi, 16.12. – 20 Uhr
Auszeit im Advent
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

HEILIGABEND
draußen vor der Kirche:
16 Uhr
Christvesper für Familien

17 Uhr Christvesper
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

2. Weihnachtstag – 17 Uhr
Lichterkirche
Pfn. Frauke Plümke-Meiners

Silvester – 17 Uhr
Gottesdienst
zum Altjahresabend
Pf. Friedhelm Meiners

Emmauskirche
Muldeweg 5

So, 6.12. – 10 Uhr
Familiengottesdienst
mit Taufen
Pfn. Anne-Lisa Hein

So, 13.12. – 10 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Christine Stelling

Sa, 19.12. – 16 Uhr
Taufgottesdienst
Pfn. Anne-Lisa Hein

So, 20.12. – 10 Uhr
Gottesdienst
Lektor Stefan Nagelschmidt

HEILIGABEND:
15 – 18 Uhr
Gottesdienst in 4 Stationen
in und um die Kirche – Team

16 Uhr Christvesper
im Haus der Begegnung
(begrenzte Teilnehmerzahl!)
Lektor Nagelschmidt+Team

23 Uhr Christmette
Pfn. Christine Stelling

1. Weihnachtstag – 10 Uhr
Festgottesdienst
Diakon Andreas von Einem

2. Weihnachtstag – 10 Uhr
Festgottesdienst
Pfn. Anne-Lisa Hein

27.12. – 10 Uhr
Gottesdienst
Vikarin Gesine Meier

Silvester – 17 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Christine Stelling

1.1.2021 – 17 Uhr
Gottesdienst
Pfn. Anne-Lisa Hein

St. Jakobi
Goslarsche Str. 31

So, 13.12. – 11 Uhr
Kirche inklusiv
Pf. Johannes Engelmann

So, 20.12. – 9:30 Uhr
Gottesdienst
Pf. Christian Hellmers

HEILIGABEND:
15:30 bis 17 Uhr
Christvesper
in vier Stationen
in und vor der Kirche
Pf. Christian Hellmers

Silvester – 17 Uhr
Gottesdienst
zum Altjahresabend
Pf. Christian Hellmers

St. Martini
Altstadtmarkt

So, 06.12. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Friedhelm Meiners

So, 13.12. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Friedhelm Meiners

So, 20.12. – 11 Uhr
Gottesdienst
Pf. Christian Hellmers

HEILIGABEND:
16:30 Uhr
Christvesper
auf dem Altstadtmarkt
Pf. Jakob Timmermann

18 Uhr
Christvesper
auf dem Altstadtmarkt
Pf. Friedhelm Meiners

23 Uhr
Christmette
Propst Lars Dedekind

2. Weihnachtstag – 17 Uhr
Lichterkirche
Pf. Friedhelm Meiners

Silvester – 18 Uhr
Gottesdienst
zum Altjahresabend
Pf. Friedhelm Meiners

St. Michaelis
Echternstraße 12

So, 06.12. – 9:30 Uhr
Gottesdienst
Pf. Friedhelm Meiners

und um 15 Uhr
Eröffnungsgottesdienst
zur Ausstellung
„Freiwillig-Vielseitig-
Eindrücklich“
>>Stiftung Ökumenisches
Lernen<<
Pf. Harald Weige + Team

HEILIGABEND:
16 – 0 Uhr
Weihnachtskirche
Die Michaeliskirche ist
von 16 bis 0 Uhr geöffnet
und wird mit verschiedenen
musikalischen, andächtigen und
anderen Impulsen gestaltet

23 Uhr
Christmette mit Chor
Pf. Jakob Timmermann

1. Weihnachtstag – 11 Uhr
Gottesdienst mit Posaunen
Pf. Friedhelm Meiners

1.1.2021 – 17 Uhr
Gottesdienst
zum Neuen Jahr
Pf. Jakob Timmermann

Schadstoffmobil Termine 2020

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251

**ALBA-Wertstoffhof in der
Frankfurter Straße:**

Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr

Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr

Haltestelle

Vogelsang/Brunnenweg:

von 16 h bis 17 h

Mi., 2. Dezember

**Eingesammelt wird unter
anderem:**

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel,
Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger,
Holz-, Rostschutzmittel,
Autobatterien,
Energiesparlampen,
Desinfektionsmittel,
Klebstoffe
An allen Abgabe- und
Annahmestellen
werden auch Elektrokleingeräte
angenommen.

TauschBarInfo

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

**Liebe Freundinnen und Freunde der TauschBar,
wir haben uns sehr über den großen Zuspruch
gefremt, aber aufgrund der andauernden Covid-19
Pandemie und den damit verbundenen
Hygienevorschriften werden wir die TauschBar
bis auf Weiteres geschlossen lassen.**

**Sobald die Situation es wieder zulässt, werden
wir natürlich wieder für Euch da sein.**

Angenommen werden z.B.

- CDs, DVDs, Blu-ray Discs
- funktionierende Smartphones
- Musikanlagen und Lautsprecher
- kleinere Elektrogeräte, Werkzeuge
- Notebooks und Tablet PCs
- Spielsachen
- sowie weitere Dinge nach Absprache

Kleidung, Textilien und Bücher können
leider nicht angenommen werden.



Kontakt zum Projekt
tauschbar@tt-bs.de



Transition Town Braunschweig



Schuldnerberatung

**Im Dezember 2020 finden
keine Sprechstunden statt.**

**Maike Gent
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz**

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)





Wir denken an alle,
die dieses Jahr nicht
zu ihren Liebsten dürfen.
An alle, die es nicht pünktlich
nach Hause schaffen.
An alle, für die dieses Jahr
ganz anders gelaufen
ist als geplant.
Lasst den Kopf nicht
hängen.

#GemeinsamStark

Die BBG wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!